

Erhöhung der Entgelte im Volumen von 8 Prozent und 120 Euro extra für die Pflege

TARIFEINIGUNG ERZIELT!

Informationen für die Krankenhäuser

Nach einer eindrucksvollen Warnstreikwelle konnte ver.di am 2. März 2019 eine Tarifeinigung erreichen. Deutliche Erhöhungen der Entgelte und Verbesserungen in der Entgeltordnung erzielt.

Das Ergebnis im Überblick:

Die Einigung sieht eine tabellenwirksame Anhebung der Gehälter im Gesamtvolumen von 8 Prozent mit einer Laufzeit von 33 Monaten vor. Darin enthalten ist eine ausgeprägte soziale Komponente. Über die Laufzeit haben alle Beschäftigten damit mindestens 240 Euro mehr im Monat.



Warnstreik im öffentlichen Dienst der Landesbeschäftigten, Düsseldorf

Foto: Gülsüm Palaz

Erhöhung der Tabellenentgelte TV-L

Die Tabellenentgelte der Anlage B zum TV-L werden

- a) zum 1. Januar 2019 um ein Gesamtvolumen von 3,2 Prozent erhöht; in diesem Gesamtvolumen sind enthalten die Anhebung der Stufe 1 in den Entgeltgruppen 2 bis 15 um 4,5 Prozent und für die übrigen Stufen in allen Entgeltgruppen eine lineare Erhöhung in Höhe von 3,01 Prozent, mindestens jedoch eine Erhöhung um 100 Euro;
- b) zum 1. Januar 2020 um ein Gesamtvolumen von 3,2 Prozent erhöht; in diesem Gesamtvolumen sind enthalten die Anhebung der Stufe 1 in den Entgeltgruppen 2 bis 15 um weitere 4,3 Prozent und für die übrigen

Stufen in allen Entgeltgruppen eine lineare Erhöhung in Höhe von 3,12 Prozent, mindestens jedoch eine Erhöhung um 90 Euro;

- c) zum 1. Januar 2021 um ein Gesamtvolumen von 1,4 Prozent erhöht; in diesem Gesamtvolumen sind enthalten die Anhebung der Stufe 1 in den Entgeltgruppen 2 bis 15 um 1,8 Prozent und für die übrigen Stufen in allen Entgeltgruppen eine lineare Erhöhung in Höhe von 1,29 Prozent, mindestens jedoch eine Erhöhung um 50 Euro.

Die monatlichen Ausbildungsentgelte der Auszubildenden nach dem TVA-L BBiG, TVA-L Pflege, die Tarifentgelte der Praktikantinnen und Praktikanten nach dem TV Prakt-L werden zum 1. Januar

2019 um einen Festbetrag in Höhe von 50 Euro und die Ausbildungsentgelte der Auszubildenden nach dem TVA-L Gesundheit um 45,50 Euro erhöht.

Zum 1. Januar 2020 steigen diese Entgelte um weitere 50 Euro.

- a) Der Urlaubsanspruch erhöht sich um einen Tag auf 30 Urlaubstage
- b) Die Übernahmeregung wird für weitere zwei Jahre wieder in Kraft gesetzt

Darüber hinaus haben wir zahlreiche strukturelle Verbesserungen in der Entgeltordnung erreicht. Als hälftigen Ausgleich der daraus entstehenden Mehrkosten wird die Jahressonderzahlung für die Jahre 2019 bis 2022 für beide Tarifgebiete festgeschrieben. Grundlage für die Berechnung der Höhe der

Jahressonderzahlung sind die Entgeltwerte aus 2018.

Die Anpassung der Jahressonderzahlung Ost-West wird nicht berührt. Der Bemessungssatz ist in Ost und West gleich.

Garantiebetrag bei Höhergruppierung

Die Garantiebeträge werden zum 1. Januar 2019 für die Dauer der Laufzeit des Tarifvertrages auf 100 Euro (Entgeltgruppen 1 bis 8) bzw. 180 Euro (Entgeltgruppen 9 bis 15) erhöht.

Der jeweilige Garantiebetrag ist begrenzt auf den Unterschiedsbetrag bei einer stufengleichen Zuordnung.

Die bisherige Entgeltgruppe 9 wird in die Entgeltgruppen 9a und 9b aufgeteilt.

UNSER VERHANDLUNGS- ERGEBNIS

Die Arbeitgeber haben verstanden. Zum 1. Januar 2019 wird die kommunale Entgeltabelle für die Pflegekräfte übernommen. Zusätzlich werden die Tabellenentgelte zum 1. Januar 2019 und 1. Januar 2020 um jeweils 3,2 Prozent erhöht. Zum 1. Januar 2021 dann um weitere 1,4 Prozent.

Zulage für die Pflege:

Eure Warnstreiks in den letzten Wochen haben die Arbeitgeber beeindruckt. Euer Erfolg: Ab 1. Januar 2019 erhalten Beschäftigte in der Pflege nochmals 120 Euro monatlich.

Ab Januar 2019 erhält eine Pflegehilfskraft in der neuen Kr. 6 Stufe 4 (ehemals Kr.4a) 213,10 Euro monatlich mehr oder eine examinierte Pflegekraft auf der Intensivstation ohne Fachweiterbildung in der Kr. 8 Stufe 5 (ehemals Kr. 8a) 233,43 Euro.

Durch die Übernahme der kommunalen Entgeltordnung erhalten Hebammen oder Beschäftigte in der Psychiatrie sogar bis zu 386,36 Euro mehr.

Der Zusatzurlaub für ständige Wechselschichtarbeit wird schrittweise ab 2020 bis 2022 um jeweils einen Tag jährlich erhöht.

Praxisanleit*innen mit berufspädagogischer Zusatzqualifikation erhalten künftig eine Zulage von 75 Euro.

Der Zuschlag für Samstagarbeit wird auf 20 Prozent erhöht. Hier werden wir noch über die Ausweitung auf die Wechselschicht- und Schichtarbeit verhandeln.



Düsseldorf

Foto: Lisa-Isabell Wiese



Freiburg

Foto: Deniz Zengin



München

Foto: Hans Sterr



Regensburg

Foto: verdi



Chemnitz

Foto: Matthias Klemm, DGB



Regensburg

Foto: ver.di



Stuttgart

Foto: Joachim E. Roettgers



Bremen

Foto: Matthias Klump



Jena

Foto: ver.di



Emmendingen

Foto: ver.di



Berlin

Foto: Karsten Thielker



Hannover

Foto: Jutta Galts



Hamburg

Foto: ver.di



Wolfgang Pieper

Mitglied ver.di-Bundesvorstand

„Die Anhebung der Stufe 1 in allen Entgeltgruppen soll die Arbeit im Landesdienst für Neueinsteiger attraktiver machen. Das Berufsfeld Pflege wird durch die überdurchschnittliche Anhebung der Gehälter attraktiver gemacht! Verbesserungen konnten auch für die Beschäftigten in den Kitas durchgesetzt werden. Wir sind mit euch ein starkes Team.“

Wie geht es weiter?

Nach ausführlicher Beratung hat die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst beschlossen, die Annahme des Verhandlungsergebnisses durch eine Mitgliederbefragung zu empfehlen.

Somit werden die ver.di-Mitglieder in den nächsten Wochen die Möglichkeit haben, das Tarifiergebnis, das nur durch massive Warnstreiks erzielt werden konnte, zu beurteilen und ihr Votum dazu abzugeben.

ver.di führt damit eine gute demokratische Tradition fort.



Frank Bsirske

ver.di-Vorsitzender

„Das ist das beste Ergebnis seit vielen Jahren und ein guter Tag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.“

Die Einigung ist zugleich eine positive Nachricht für alle Bürgerinnen und Bürger, die auf gute öffentliche Dienstleistungen angewiesen sind“

NOCH FRAGEN ZUM ABSCHLUSS?

Alle Informationen und Antworten auf häufige Fragen findest Du auf unserer Seite:

wir-sind-es-wert.verdi.de

Oder auf facebook.com/verdi



Auszubildende sind dabei: 26.02.2019 in Hamm

Foto: Dave Kittel

**WIR
SIND ES
WERT.**

**Jetzt Mitglied
werden!**



www.mitgliedwerden.verdi.de